

# 4. Equal Pay Day am 7. März

Die Lohnungleichheit zwischen Frauen und Männern beträgt 18,4 Prozent – Frauen müssen bis am 7. März arbeiten, um denselben Lohn zu erhalten, wie Männer ihn schon Ende Jahr in der Tasche haben.

pd | Für den Equal Pay Day 2012 plant BPW Switzerland, 3000 Unternehmen in der Schweiz nach ihren Erfolgen und Best Practices zum Thema Lohnungleichheit zu befragen. Damit knüpfen wir an das Manifest und unsere Aktion im Jahr 2011 an, in der wir diese Unternehmen aufgerufen hatten, die Lohnungleichheit in ihren Unternehmen zu überprüfen. Wir sind gespannt, welche Unternehmen erkannt haben, dass Frauen in Leitungspositionen längst nicht mehr nur image-, sondern auch bilanzfördernd sind und für welche Unternehmen gleiche Bezahlung von Frauen und Männern längst mehr ist als eine Frage des Engagements, nämlich eine Frage der Wettbewerbsfähigkeit. Vorbildliche Beispiele hierfür sowie Zitate von Personalverantwortlichen und CEOs, die Frauen und Männer gleichwertig bezahlen, werden wir auf unserer Internetseite [www.equalpayday.ch](http://www.equalpayday.ch) veröffentlichen und damit gleichzeitig für Frauen attraktive Arbeitgeber vorstellen. Die Lohnstrukturerhebungen erfolgen alle zwei Jahre durch das Bundesamt für Statistik; die Berechnung des Datums für den Equal Pay Day 2012/13 basiert also auf der Lohnstrukturerhebung 2010. Im Vergleich zu den Zahlen von 2008 hat sich der Lohnunterschied 2010 von 19,3 auf 18,4 Prozent gesenkt. Das ist eine Verbesserung um 0,9 Prozent im Vergleich zu 2008. Die Lohndifferenz ist ungerecht und verstösst gegen das Gleichstellungsgebot und damit gegen die Bundesverfassung.

Frauen verdienen nicht weniger, weil sie weniger leisten,



Alt Bundesrätin Elisabeth Kopp am Anlass der Davoser Frauenvereine zum Internationalen Tag der Frau 2011 in Davos. zVg

sondern weil sie für die gleiche Arbeit schlechter bezahlt werden, weil sie oft Teilzeit arbeiten, weil sie in schlechter bezahlten Branchen arbeiten, weil sie in kleineren Betrieben arbeiten, weil ihre Karrierechancen durch den Familienknick schlechter sind. Im öffentlichen Sektor beträgt die Differenz 15,5 Prozent. Rund zwei Drittel des Lohnunterschiedes in der Privatwirtschaft sind gemäss dieser Studie erklärbar (Qualifikation, persönliche Merkmale, berufliche Stellung, Anforderungsniveau, Tätigkeitsbereiche, Unternehmensgrösse, Branchenzugehörigkeit, Region). 38,9 Prozent hingegen können nicht erklärt werden. Dieser Teil ist auf diskriminierendes Verhalten zurückzuführen.

## Warum der 7. März?

Das Datum des Equal Pay Day markiert den Zeitraum,

den eine Frau über den Jahreswechsel hinaus arbeiten muss, um den Jahresverdienst ihres männlichen Kollegen zu erreichen. Die Aktivitäten des Equal Pay Day finden weltweit statt und werden von BPW der jeweiligen Länder organisiert. Der Equal Pay Day wurde von BPW USA ins Leben gerufen.

## EPD in Davos/Klosters

Am 7. März werden in allen Teilen der Schweiz Frauen auf die Ungleichbehandlung aufmerksam machen mit Vorträgen, Podiumsdiskussionen, Standaktionen usw. Auch in Davos wird unser Club, BPW Davos Klosters, am Equal Pay Day aktiv sein. In ausgesuchten Geschäften in Davos und Klosters werden die Einkäufe in rote Equal-Pay-Day-Taschen verpackt. Mit Informationsmaterial, Pin und Kleber zum Selberlesen und Weitergeben. Wer hat seine Handy-

kamera stets griffbereit? Wer ist als rasender Fotoreporter am 7. März in Davos oder Klosters auf den Einkaufsmielen unterwegs? Wer hat ein gutes Auge und einen schnellen Griff zur Kamera? Wir suchen den originellsten Schnappschuss von roten Equal-Pay-Day-Taschen, die am Mittwoch in unseren Strassen gesehen werden. Foto in druckfähiger Qualität und unter Angabe von Name, Vorname, Adresse und Alter per E-Mail einsenden an: [info@bpw-davos-klosters.ch](mailto:info@bpw-davos-klosters.ch). Zu gewinnen gibt es einen Gutschein über 50 Franken, einzulösen im Hotel Restaurant «Bünda», Davos Dorf. Teilnahmeberechtigt sind alle, ausser die Mitglieder des Vorstandes von BPW Davos Klosters, die die Jury bilden. Die Bilder nehmen nur an der Auslosung teil, wenn sie rechtzeitig und über die angegebene E-Mail-Adresse übermittelt worden sind. Es wird keine Korrespondenz geführt. Der Gewinner oder die Gewinnerin wird persönlich benachrichtigt. Mit dem Einsenden der Fotos gehen alle Rechte an den Bildern auf BPW Davos Klosters über, insbesondere das Recht zur Publikation des Bildes. Einsendeschluss ist der 12. März.

## Symbol: die rote Tasche

Sichtbar gemacht wird der Equal Pay Day durch die rote Tasche – egal ob Handtasche, Akten- oder Leinentasche. Die Farbe Rot steht für das Minus und die Tasche für das Geld, das den Frauen in der Tasche fehlt. Frauen und Männer sind aufgefordert, am 7. März die schwarze Tasche zu Hause zu lassen und stattdessen zur roten zu greifen.

Weitere Infos gibt es im Internet:

[www.equalpayday.ch](http://www.equalpayday.ch)  
[www.bpw-davosklosters.ch](http://www.bpw-davosklosters.ch)